



Der Regierungsrat In der Einzelzelle: Justizdirektor Urs Holmann Im Erweiterungsbau des Zentralgefängnisses Lenzburg. 81s zur Eröffnung 2017 laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren.

12 Quadratmeter mit Aussicht

Das Zentralgefängnis in Lenzburg hat bald deutlich mehr Platz - wegen des Spardrucks aber weniger als geplant.

VON ANDREAS FAHLRLÄNDER

Eng ist es in den Zeilen und feucht. Draussen dröhnen die Baumaschinen. Der Rohbau des Erweiterungsstrakt des Aargauer Zentralgefängnisses ist fast fertig. Am Freitag haben Bauarbeiter, Projektverantwortliche und die Gefängnisleitung mit Grilladen und Aargauer Weisswein in Lenzburg Aufrichte gefeiert. Am Freitagnachmittag besichtigte Justizdirektor Urs Hofmann den Neubau. Das Zentralgefängnis steht in Sichtweite zur Strafanstalt und dient als Haftanstalt für Untersuchungshäftlinge und Kurzstrafen. Im Untergeschoss haben die Bauarbeiter einen langen Gang gegraben. »Gestern war der Durchstich. Wir haben das getan, wofür andere wieder las Gefängnis kommen«, sagt Bruno Graber, Leiter des Zentralgefängnisses, schmunzelnd.

Der Gang ist kein Fluchttunnel, sondern dient dem Gefangenen austausch vom bestehenden Gebäude zum Erweiterungsbau. Graber ist froh, dass der Neu-

bau bald eröffnet wird. Sein Haus platz aus allen Nähten. Das hat einerseits mit der neuen Strafprozessordnung zu tun, mit der längere Untersuchungshaft möglich und mehr Kurzstrafen nötig sind. Andererseits werden die Häftlinge der Justizvollzugsanstalt (JVA) Lenzburg immer älter. Der älteste Insasse ist derzeit 86 Jahre alt.

Von Kuscheljustiz keine Spur

Unter grossem Zeitdruck wird das neue Haus gebaut. Im zweiten Quartal 2017 soll es den Betrieb aufnehmen. Eigentlich sollte der Neubau doppelt so gross werden, in Zeiten des Sparprogramms entschied man sich für eine günstigere Lösung.

Während draussen brütende Spätsommerhitze herrschte, war es am Freitag in dem massiven Betonbau angenehm kühl und nass. Der Regierungsrat und seine Begleiter mussten über Pflützen steigen, die sich beim Abspritzen der Wände gebildet haben. Die Feuchtigkeit wird bald verschwinden, wenn der Innenausbau



«Wenn man weiss, dass hier ein Bett, ein Tisch und ein WC reinkommen, ist das kein Luxus.»

BRUNO GRABER
LEITER ZENTRALGEFÄNGNIS
LENZBURG

bau beginnt. Luxuriös wird es auch dann nicht in den Zellen. Von Kuscheljustiz keine Spur: Im Neubau gibt es sechs Zweibett-Zellen, sonst sind alles Einzelzellen. Für die Untersuchungshaft seien Einzelzellen ideal, sagte Hofmann. Ute Häftlinge hätten so etwas Privatsphäre und könnten sich nicht untereinander absprechen. »Man muss auch bedenken, dass in der U-Haft die Unschuldsumutung gilt. Auch Unschuldige werden hierhergebracht. Manchmal werden sie morgens früh aus dem Bett geholt, sagte Hofmann.

Pingpongische und Bodybuilding

Die Zellen müssen laut Gesetz mindestens 12 Quadratmeter gross sein. »Wenn man weiss, dass hier ein Bett, ein Tisch und ein WC reinkommen, ist das kein Luxus, sagte Graber. Die Mindestgrösse der Zellen war Bedingung, um 5,5 Millionen Franken vom Bund an die Baukosten zu erhalten. Insgesamt kostet der Neubau 25,2 Millionen. Vom Dach hat man Aussicht auf das Schloss Lenz-

burg und die alte Strafanstalt von 1864. Dieser Blick bleibt den Häftlingen verwehrt. Dafür haben sie vom Spazierhof West Aussicht auf die Stauffbergkirche über eine sechs Meter hohe Umfassungsmauer hinweg. Im Spazierhof wird es Pingpongische, Sitzbänke und eine ver*gitterte Öffnung im Dach geben, damit wenigstens ein bisschen das Gefühl von Freiluft aufkommt. Sehr beliebt ist auch der Fitnessraum für das Bodybuilding. 23 Stunden am Tag verbringen die Häftlinge im Zentralgefängnis aber in ihrer Zelle.

Nach der Eröffnung hat die gesamte JVA Platz für 380 Insassen. Wenn das Geld für den zweiten Erweiterungsbau da ist, kann dieser mit wenig Aufwand an den jetzigen Neubau angebaut werden. Das Gebäude wird einfach gespiegelt. Die Küche wäre dann doppelt so gross und könnte als neue Zentralküche für die gesamte JVA dienen. Das mit Abstand beliebteste Essen im Gefängnis ist übrigens Foullet - am Knochen und mit Pommes frites.